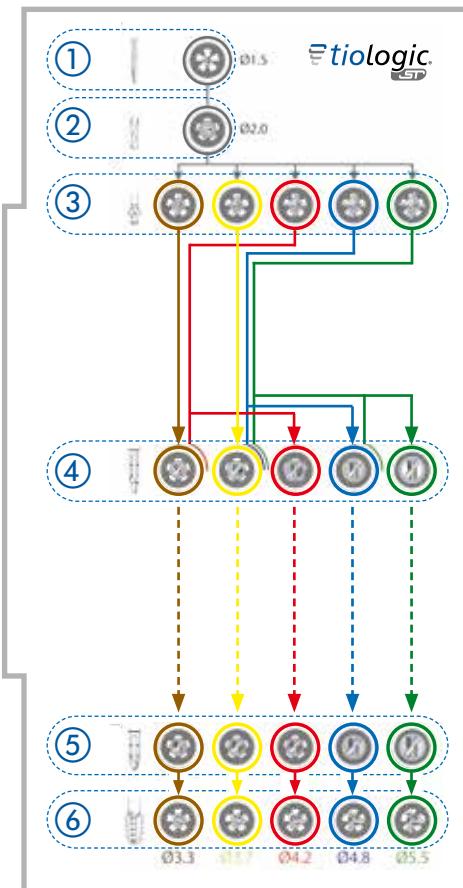


Je nach Indikation und patientenindividueller Ausgangssituation ist das Aufbereitungsprotokoll gegebenenfalls anzupassen.

- = max. Implantattiefe
- = min. Höhelinie 7
- ⊕ = optional Anwendung
- = Gebrauchsanweisung beachten

Darstellung Surgical Tray



①	Markierungsbohrer		Ø 3.3
	Tiefenbohrer		
	Planfräser		
④ a	Vorgeschalteter Stufensenker		Ø 3.7
	Stufensenker		
Aufbereitung nach Knochenqualität		Aufbereitung nach Knochenqualität	Ø 4.2
		D4-D3 D3-D2 D2-D1 weich mittel hart	Ø 4.8
		Aufbereitung nach Knochenqualität	Ø 5.5
		D4-D3 D3-D2 D2-D1 weich mittel hart	
Aufweiter			Ø 3.3
Gewindeschneider			
Aufweiter			Ø 3.7
Gewindeschneider			Ø 4.2
Aufweiter			Ø 4.8
Gewindeschneider			Ø 5.5

Für eine optimale Einheilung des Implantats ist das Knochenhart- und -weichgewebe schonend aufzubereiten. Ein thermisches oder mechanisches Trauma ist unbedingt zu vermeiden.

Aus diesem Grund muss die Temperaturentwicklung bei der Implantatbettpräparation so gering wie möglich gehalten werden und das maximale Implantatinsertionsdrehmoment (max. 40 Ncm) eingehalten werden.

Aus diesem Grund wird die Low-Speed-Präparation für bestimmte Bohrer empfohlen.

Um ein Ausschwemmen der Knochenspäne zu vermeiden, kann die Low-Speed-Präparation ohne Kühlung erfolgen.

Grundsätzlich sollte die Drehzahl mit steigendem Bohrerdurchmesser reduziert werden.

Artikel		Low-Speed-Präparationsablauf	Maximale Drehzahl
Markierungsbohrer		max. 800 U/min	max. 800 U/min
Tiefenbohrer		max. 800 U/min	max. 800 U/min
Planfräser		50-80 U/min	max. 500 U/min
Stufensenker		50-80 U/min	max. 500 U/min
Aufweiter		50-80 U/min	max. 500 U/min
Gewindeschneider		max. 10 U/min. o. manuell	max. 10 U/min. o. manuell